



Die Geschichte von Hagen und dem Greifen.

Der Weg war weit bis nach der Normandie, und den Helden, die nach Thaten Verlangen trugen, ward die Zeit oft sehr lang. Ging der Wind nicht, so sah man bisweilen einzelne Truppen auf den Berdecken, und es wurden von den graubärtigen Kämpen manche Abenteuer erzählt, die sie oder ihre Vorfahren erlebt hatten. So scharte sich einst um Frute eine Zahl junger Ritter und begehrte, daß er ihnen die Geschichte von Hagen und dem Greifen erzähle. Frute wählte eine Rüstung zu seinem Sitz und lehnte sich an den Mast, das junge Volk aber lagerte sich auf dem Berdeck im Kreise um ihn her. Die Sonne tauchte ins spiegelglatte Meer und beleuchtete mit ihrem Purpurschimmer das Angesicht des greisen Helden. Und er begann:

„Es herrschte einst ein König in Irland, der hieß Sigeband. Seine Gemahlin gebär ihm einen